



Dem Himmel so nah – Zwischen Karwendel und Dolomiten

14. März 2019 19 Uhr 4 €/3 €
Referent: Gerhard Amm

Dieser Film berichtet über Landschaft, Natur und Brauchtum der Alpen. Welch ein Land! Weite Täler, schneebedeckte Gipfel, blanke Seen und blühende Bergwiesen. Hier hat die Natur eine Landschaft von bezaubernder Schönheit geschaffen. Vom Menschen noch abgerundet mit herrlichen Bauernhöfen und lebendigem Brauchtum. Die Alpenwelt des Karwendel mit dem großen Ahornboden ist eine Schatzkammer auf kleinstem Raum. Ein Urlaub im Nationalpark Hohe Tauern ist eine Entdeckungsreise in eine der faszinierendsten Landschaften Europas. Auf der wunderschönen Trattenbachalm macht die Sennerin ihren Käse noch selbst. Allein der Name weckt Sehnsucht: die Dolomiten. „Das schönste Gebirge der Welt“ nennt Bergsteigerlegende Reinhold Messner seine Heimat. In Rein in Taufers feiert die Almsaison ihren Kehrhaus. Der Reiner Almabtrieb zählt zu den schönsten im ganzen Alpenraum. Die Berge erscheinen uns majestätisch und schön. Diesem Zauber kann sich keiner entziehen. Hier ist man dem Himmel ganz nah.



Auf dem Dach der Welt – Vom heiligen Berg Kailash nach Lhasa

11. April 2019 19 Uhr 4 €/3 €
Referent: Dr. Peter Stingl

Tiefe Spiritualität, das höchste Gebirgsmassiv der Welt und die endlose Weite des tibetischen Hochlandes erwarten die Besucher*innen bei dieser Reise in das Herz Asiens. Von keiner anderen Region Tibets geht solch eine mystische Faszination aus wie vom Kailash und dem nahegelegenen heiligen Manasarovasee. Über eine uralte Salzhandelsroute von Nepal nach Tibet entlang der Schluchten des Karnaliflusses erreicht man in sechs Tagen zu Fuß die tibetische Grenze. Das nächste Ziel sind die heiligen Quellen von Thirtapuri und der Garuda-Canyon mit vorbuddhistischen Höhlen im Westen Tibets. Ein landschaftlicher und kultureller Höhepunkt ist der Besuch der Festung und der Tempel des ehemaligen Königreiches Guge im Sotlej-Canyon. Den spirituellen Höhepunkt der Reise bildet die dreitägige Umrundung des heiligen Berges Kailash. Auf einer der eindrucklichsten Gebirgsstraßen der Welt führt die Fahrt über das tibetische Hochplateau entlang des Transhimalayas und des Himalaya-Hauptkammes nach Lhasa.

Programm-Übersicht 2018 /2019:

11.10.2018

Edgar Krapp

Rumänien – liebenswert und abwechslungsreich

08.11.2018

Reiner Ehlers

Persien –

Kulturelle und landschaftliche Höhepunkte des Iran

13.12.2018

Matthias Gößmann

Augenblick – Zambia

Im Land der Wasserfälle, wo der Schuhschnabel wohnt

10.01.2019

Walter Költzsch

Eiskalt –

Mit dem Fahrrad durchs Baltikum nach Russland

14.02.2019

Josef und Gerlinde Röhrle

Spitzbergen –

Im Reich der Eisbären

14.03.2019

Gerhard Amm

Dem Himmel so nah –

Zwischen Karwendel und Dolomiten

11.04.2019

Dr. Peter Stingl

Auf dem Dach der Welt –

Vom heiligen Berg Kailash nach Lhasa



Kulturpunkt Bruck

In der Veranstaltungsreihe „Fernweh-Forum“ werden Berichte in Form von Dia- oder Überblendschauen wechselnder Referent*innen – so weit möglich – mit landestypischen Gerichten angeboten. Ziel ist es, Informationen über Reisen und Reisemöglichkeiten in fremde Länder, über die Menschen und ihre Kulturen weiter zu geben und außerdem ein Forum für den Erfahrungsaustausch unter Interessierten zu bieten. Die Veranstaltungen finden in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat statt.

Organisation: Anneliese Martin

Für die kulinarische Kostprobe fallen zwischen 2,50 € bis 5 € an.

Kulturpunkt Bruck

Amt für Soziokultur / Stadt Erlangen

Fröbelstr. 6, 91058 Erlangen

Tel.: 09131 / 30 36 64

Fax: 09131 / 71 01 59

E-Mail: kulturpunkt@stadt.erlangen.de

www.kulturpunkt-bruck.de

Bus- und Bahnverbindungen:

Linien 284, 285, 294, Bushaltestelle Langfeldstraße

Linien 280 und 289, S1, Haltestelle Paul-Gossen-Straße

Es sind auch Parkplätze vorhanden.

Dieses Programm ist auf Recyclingpapier gedruckt.

Fernweh

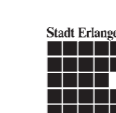


Oktober 2018 – April 2019

Fernweh-Forum

Monatlicher Treff für alle Reise-Interessierten

Multimediashow mit landestypischen Gerichten



lobold+layout.de



Rumänien – liebenswert und abwechslungsreich

● **11. Oktober 2018 19 Uhr** 4 € / 3 €
Referent: Edgar Krapp

Wer nach Rumänien in Urlaub fahren will, muss hart im Nehmen sein: Vampirwitze, Knoblauchwitze, Autoknackerwitze. Grau sei es da, verdammt gefährlich und die Straßen voller Schlaglöcher. Wer dann doch hinfährt, staunt, wie haltlos diese Vorurteile sind, wie sicher man sich fühlt, wie freundlich man empfangen wird und wie gut man übernachten kann. Wie bunt, vielfältig, kulturträchtig und landschaftlich reizvoll Rumänien ist. Ziele und Stationen dieser einmonatigen Frühlingsreise sind: Siebenbürgen mit seiner städtischen und dörflichen (Kirchenburgen!) Kultur, die wald- und bärenreichen Karpaten, die Burgen, Schlösser und Paläste im Umkreis von Kronstadt, die unglaublich vielfältige Vogelwelt im Donaudelta, die Weltkulturerbe-Klöster im Moldaugebiet mit ihren wunderbaren Außenfresken und ihrer großen Pracht, auch im Inneren der Kirchen. Den Abschluss bildet das höhlenreiche Apuseni-Gebirge im Westen mit seinen Karstplateaus. Die Begegnung mit freundlichen und liebenswerten, noch nicht gehetzten Menschen ergeben ein sehr sympathisches Gesamtbild dieses Landes, das seit elf Jahren in der EU ist und sich erfreulich entwickelt.



Persien – kulturelle und landschaftliche Höhepunkte des Iran

● **08. November 2018 19 Uhr** 4 € / 3 €
Referent: Reiner Ehlers

Persien – der heutige Iran – mit seiner reichen Geschichte, seiner Kultur und seiner vielfältigen Natur ist das Ziel der Reise. Der Iran ist ein streng islamisches Land. Überrascht wird man aber von der Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit der Bevölkerung. Diese sucht regelrecht den Kontakt zu Besucher*innen, die sich überall sicher fühlen können. Bis auf den Besuch in Moscheen und anderen heiligen Stätten gibt es so gut wie keine Einschränkungen für die Reisenden. Lebensfeindliche Wüsten und riesige Salzwüsten kontrastieren mit grünen, landwirtschaftlich genutzten Flächen. Berge und schneebedeckte Gipfel tauchen immer wieder auf. Farbenfrohe Moscheen und blühende Gärten verzaubern jeden Betrachenden. Neben den historischen Plätzen wie den Ruinen von Pasargadae, Persepolis und Bishapur lohnen sich vor allem der Besuch der Karawanenstützpunkte Marandjap und Rayen, die prächtigen Städte Yazd und Shiraz, sowie die alte persische Hauptstadt Esfahan – auch „Hälfte der Welt“ genannt. Am Ende führt die Fahrt über das mächtige Elbursgebirge. Das Kaspische Meer ist das Ziel. Den Abschluss der Reise bildet der Besuch in der quirligen 14-Millionen-Metropole Teheran und ein Ausflug in den Schnee. Fazit: ein wirklich außergewöhnliches Land!



Augenblick – Zambia. Im Land der Wasserfälle, wo der Schuhschnabel wohnt

● **13. Dezember 2018 19 Uhr** 4 € / 3 €
Referent: Matthias Gößmann

Zambia, das Land in der Mitte Afrikas, ist kaum bekannt. Doch gibt es viel zu entdecken, besonders, wenn man das Land mit einem Geländewagen erkundet und in der Natur nächtigt. Es sind unvergessliche Augenblicke, die Kaskaden vieler Wasserfälle, die grandios und teilweise sehr versteckt sind, aufzusuchen, beim Campen das Tosen der Wassergischt ständig zu hören oder auch mal im Fluss zu baden. Überaus eindrucksvolle Erlebnisse sind es, den freundlichen Einwohnern Zambias zu begegnen, auf einer Hängebrücke über den Sambesi zu swingen, Giraffenbullen beim Kräftemessen zu beobachten, den Schuhschnabel in den Bangweulusümpfen zu suchen, einer Löwin auf der Lauer ganz nahe zu sein und das begrabene Herz von Sir David Livingstone aufzusuchen. Das alles ist auf Fotos festgehalten und wird in der Multivisions-Show präsentiert. Im Nachbarstaat Malawi war der Besuch eines Standorts der „Ein-Dollar-Brille“ so beeindruckend, dass man nicht anders kann, als dieses Projekt zu unterstützen. Auch darüber berichtet dieser Vortrag.



Eiskalt – Mit dem Fahrrad durchs Baltikum nach Russland

● **10. Januar 2019 19 Uhr** 4 € / 3 €
Referent: Walter Költzsch

Trotz jahrelanger Reisen durch kalte Länder: diese Radtour war die eisigste Reise des Filmemachers Walter Költzsch! Denn das Frühjahr 2013 wurde zum Jahrhundertwinter! Schnee, Eis und Kälte waren die Begleiter vom ersten bis zum vorletzten Reisetag. Die Radtour begann in Erlangen, führte durch Tschechien, Polen, Litauen, Lettland und Estland nach Russland. Nach einem Umweg über Sankt Petersburg endete die Reise nach 4.000 Fahrradkilometern östlich von Moskau. Költzsch-typisch wird das Publikum während dieses Vortrags mitleiden und den Kopf schütteln, wenn sich die Radler frierend durch Schnee, Eis, Matsch und Schneegestöber quälen. Aber es wird sich auch köstlich amüsieren über die in perfektem Hochfränkisch vorgetragenen Anekdoten über Begegnungen mit Menschen und Berichte über Pleiten, Pech und Pannen. Der Film lebt aber auch vom Kontrast aus grandioser, einsamer Natur und weltberühmten Städten wie Riga, Tallinn, Sankt Petersburg und Moskau. Ein Roadmovie der anderen Art, live kommentiert von Walter Költzsch!



Spitzbergen – Im Reich der Eisbären

● **14. Februar 2019 19 Uhr** 4 € / 3 €
Referent*innen: Josef und Gerlinde Röhrle

Die Reise führt mit einem Expeditionsschiff durch die Inselwelt von Spitzbergen. Das erste Ziel dieser Fahrt ist der Magdalenefjorden, einer der schönsten und bekanntesten Fjorde von Svalbard, in den mehrere Gletscher fließen. Es geht dann weiter nach Norden bis an die Eiskante. Bereits am frühen Morgen taucht er auf, der König der Arktis, der Eisbär. Stolz patrolliert er eine halbe Stunde vor dem Schiff hin und her. Finn- und Blauwale begleiten die Weiterfahrt. Ein besonderes Erlebnis ist das Alkefjellet oder „Lummenberg“. Im Sommer besetzen ca. 60.000 Brutpaare der Dickschnabellummen fast jeden Zentimeter des Vogelfelsens. Ebenso beeindruckend ist die Begegnung mit den mächtigen Walrössern, den Rentieren und dem Polarfuchs. Weiter Richtung Norden geht es nach Kvitøya. Kvitøya fasziniert nicht nur durch ihre hocharktische Landschaft, sondern auch durch ihre dramatische Geschichte. Ein besonderes Highlight ist Brepollen, eine der eindrucksvollsten Gletscherbuchten in Svalbard. Über den Bellsund, Alkhornet und Skansburka mit einer reichen Flora und Fauna führt der Weg zurück nach Longebyen.